

5. Änderung des TFNP der Gemeinde Gerdshagen

Seite 1 von 23

Stand: 10.02.2022

Abwägung vorgetragener Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB (17.02.2021-19.03.2021) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB (04.02.2021-07.03.2021)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
1. Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Gemeinsame Landesplanungsabteilung Referat GL 5 Henning von Tresckow Straße 2-8 14467 Potsdam	<p>Stellungnahme vom 05.03.2021</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB</p> <p>Beurteilung der angezeigten Planungsabsicht:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Die Planungsabsicht ist an die Ziele der Raumordnung angepasst (s. Erläuterung).</p> <p>Zielmitteilung / Erläuterungen:</p> <p>Mit dem o.g. Bebauungsplan und der parallelen FNP-Änderung sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Sonstiges Sondergebiet „Photovoltaik-Freiflächenanlage“ südöstlich der Ortslage Gerdshagen geschaffen werden. Das nunmehr nur noch 29,6 ha umfassende Plangebiet befindet sich in Kombination mit einem Bestandwindpark.</p> <p>Ziele des LEP HR stehen der Planungsabsicht nicht entgegen.</p> <p>Zum erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung bestehen von Seiten der Landesplanung keine Anforderungen. Eigene umweltbezogene Informationen liegen der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung nicht vor.</p> <p>Rechtliche Grundlagen zur Beurteilung der Planungsabsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> Landesentwicklungsprogramm 2007 (LEPro 2007) vom 18.12.2007, GVBl. I S. 235; Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin – Brandenburg (LEP HR) vom 29.04.2019, GVBl. II, Nr. 35; Regionalplan Prignitz-Oberhavel, sachlicher Teilplan „Rohstoffsicherung“ (ReP Rohstoffe) vom 24.11.2010 (ABl. 47/12 S. 1657) Regionalplan Prignitz-Oberhavel, sachlicher Teilplan „Freiraum und Windenergie“ 2. Entwurf mit Satzungsbeschluss vom 21.11.2018 <p>Bindungswirkung</p> <p>Gemäß § 1 Abs. 4 BauGB sind Bauleitpläne an die Ziele der Raumordnung anzupassen. Die Ziele der Raumordnung können im Rahmen der Abwägung nicht überwunden wer-</p>	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Planungsabsicht an die Ziele der Raumordnung angepasst ist.</p> <p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme, der Hinweis ist korrekt.</p> <p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme, dass keine umweltbezogenen Informationen vorliegen.</p> <p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme</p>

5. Änderung des TFNP der Gemeinde Gerdshagen

Seite 2 von 23

Stand: 10.02.2022

Abwägung vorgetragener Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB (17.02.2021-19.03.2021) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB (04.02.2021-07.03.2021)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
	<p>den. Die für die Planung relevanten Grundsätze der Raumordnung sind aus den o. g. Rechtsgrundlagen von der Kommune eigenständig zu ermitteln und im Rahmen der Abwägung angemessen zu berücksichtigen.</p> <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Stellungnahme gilt, solange die Grundlagen, die zur Beurteilung der Planung geführt haben, nicht wesentlich geändert wurden. Die Erfordernisse aus weiteren Rechtsvorschriften bleiben von dieser Mitteilung unberührt. • Wir bitten (zur Sicherung der Übermittlung trotz der Corona-bedingten Sonder-situation), <ul style="list-style-type: none"> ○ Beteiligungen gemäß Landesplanungsvertrag zur Zielmitteilung/Trägerbeteiligung zu Bauleitplänen in digitaler Form durchzuführen; ○ bei Mitteilungen über das Inkrafttreten von Bauleitplänen sowie Satzungen nach § 34 Abs. 4 Ziff. 1-3 BauGB oder die Einstellung von Verfahren (vgl. Artikel 20 des Landesplanungsvertrages) den Plan bzw. die Satzung und seine Bekanntmachung vorzugsweise in digitaler Form als pdf-Datei per E-Mail zu übersenden (oder alternativ in Papierform); ○ Beteiligungen bzw. Mitteilungen über die Bekanntmachung soweit möglich ergänzend als shape-Datei für eine Übernahme der für GL relevanten Geometrien von Bauleitplänen in unser Planungsinformationssystem (PLIS) zu übersenden; dabei sollte der verwendete Raumbezug angegeben werden (möglichst als EPSG-Schlüssel); alternativ wäre auch das .dxf-Format möglich; ○ dafür ausschließlich unser Referatspostfach zu nutzen: gl5.post@gl.berlin-brandenburg.de. • Schreiben und Mitteilungen per Post bitte nur noch an die Postadresse Henning-von-Tresckow-Straße 2-8, 14467 Potsdam, die Postfachadresse wird ungültig. • Information für den Fall der Erhebung personenbezogener Daten siehe folgenden Link: https://gl.berlin-brandenburg.de/service/info-personenbezogene-daten-gl-5.pdf. 	<p>Kenntnisnahme, die Gemeinde hat die für die Planung relevanten Grundsätze eigenständig ermittelt.</p> <p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme, dem Hinweis wird gefolgt.</p> <p>Kenntnisnahme und entsprechende Beachtung</p> <p>Kenntnisnahme und entsprechende Beachtung</p> <p>Kenntnisnahme und entsprechende Beachtung</p> <p>Kenntnisnahme und entsprechende Beachtung</p> <p>Kenntnisnahme und entsprechende Beachtung</p>
2. Regionale Planungsgemeinschaft, „Prignitz-Oberhavel“, Fehrbelliner Straße 31, 16816 Neuruppin		Bis einschließlich 07.04.2021 lag keine Stellungnahme vor.
3. Landkreis Prignitz Geschäftsbereich II Sb Planung und	Stellungnahme vom 04.03.2021	

5. Änderung des TFNP der Gemeinde Gerdshagen

Seite 3 von 23

Stand: 10.02.2022

Abwägung vorgetragener Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB (17.02.2021-19.03.2021) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB (04.02.2021-07.03.2021)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
Unternehmensbetreuung Berliner Straße 49 19348 Perleberg	Nach Beteiligung der vom Vorhaben betroffenen Sachbereiche nimmt der Landkreis Prignitz zum oben genannten Verfahren wie folgt Stellung: I. Sb Denkmalschutz Gegen die Änderung des o.g. T-FNP der Gemeinde Gerdshagen bestehen aus denkmalpflegerischer Sicht keine Bedenken.	Kenntnisnahme
	II. Sb Umwelt <u>1. als untere Wasserbehörde (UWB)</u> Gegen die Änderung des o. g. Teilflächennutzungsplanes bestehen keine Bedenken.	Kenntnisnahme
	<u>2. als untere Naturschutzbehörde (UNB)</u> Gemäß § 1 Abs. 1 NatSchZustV ist die untere Naturschutzbehörde (UNB) für die Durchführung des BNatSchG sowie des BbgNatSchAG und der auf Ihrer Grundlage erlassenen Rechtsvorschriften zuständig, soweit im BbgNatSchAG oder in der NatSchZustV nichts anders bestimmt ist.	Kenntnisnahme
	Gemäß § 1 Abs. 2 NatSchZustV nimmt die Obere Naturschutzbehörde (ONB beim LfU, Referat N1) die Belange des besonderen Artenschutzes (Vollzug der Vorschriften des Kapitels 5 des BNatSchG) wahr. Daher ist für den FNP der von der ONB geforderte Untersuchungsumfang ausschlaggebend.	Kenntnisnahme, da sich derzeit B-Plan und FNP-Änderungsverfahren im Parallelverfahren befinden, wurde der Untersuchungsumfang detailliert gem. B-Plan gleichgesetzt.
	Da sich die vorgesehene FNP-Änderung auf die Ausweisung des Sondergebietes Photovoltaik beschränkt, kann aus Sicht der UNB für beide Pläne ein gemeinsamer Umweltbericht (UB) erstellt werden. Die Anforderungen an den UB wurden bereits in der TÖB-Stellungnahme zum BP definiert und gelten damit, bis auf den besonderen Artenschutz, auch für das FNP-Änderungsverfahren. <u>3. als Untere Abfallwirtschafts- u. Bodenschutzbehörde (UAWB/UBB)</u>	Kenntnisnahme, der Umweltbericht wird als gemeinsamer Umweltbericht für BP und FNP-Änderung erstellt.

5. Änderung des TFNP der Gemeinde Gerdshagen

Seite 4 von 23

Stand: 10.02.2022

Abwägung vorgetragener Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB (17.02.2021-19.03.2021) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB (04.02.2021-07.03.2021)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
	<p>Keine Einwände zum Vorhaben.</p> <p>III. Sb Bauordnung</p> <p><u>1. Bauordnungsrecht</u></p> <p>Aus bauordnungsrechtlicher Sicht gibt es keine Anmerkungen.</p> <p><u>2. Planungsrecht</u></p> <p>2.1 Die Planzeichenerklärung ist komplett zu überarbeiten, mit den Darstellungen in der Planzeichnung in Übereinstimmung zu bringen, zu vervollständigen und in Art der baulichen Nutzung, Kennzeichnungen, Nachrichtliche Übernahme und sonstige Planzeichen zu gliedern.</p> <p>2.2 Die dargestellte Geltungsbereichsgrenze der 5. Änderung hat sich nicht an den unterschiedlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes zu orientieren, sondern ist in seinem Umring darzustellen.</p> <p>2.3 Die Rechtsgrundlagen sind in ihrer aktuellen Fassung zu benennen.</p> <p>2.4 Die Kartengrundlage ist zu benennen, ein Verweis auf die 3. Änderung des TFNP der Gemeinde Gerdshagen ist nicht ausreichend.</p> <p>2.5 Die Begründung ist im Rahmen der Erarbeitung der Unterlagen gem. § 4 Abs. 2 BauGB bzw. für die Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB grundlegend zu überarbeiten und konkretisieren. Wiederholt genannte unbestimmte Rechtsbegriffe wie „sollte“ sind durch klar definierte Begriffe zu ersetzen. Stellungnahmen einzelner Behörden sind nicht in Kopie in die Begründung einzufügen, die Inhalte des parallel laufenden Bebauungsplanverfahrens sind im Flächennutzungsplanverfahren entbehrlich.</p> <p>IV. Sb Landwirtschaft</p> <p>Die Flurstücke des Plangebietes befinden sich im Kataster zur Identifizierung landwirtschaftlicher Nutzflächen auf den Feldblöcken DEBBLI1070408170 und</p>	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme, die nachfolgend aufgeführten Hinweise werden beachtet und in den Entwurf zur FNP-Änderung eingearbeitet, die Begründung entsprechend angepasst und aktualisiert.</p> <p>Der Hinweis wird beachtet, die Umgrenzung der Sonderbaufläche in der Planzeichnung als Umring eingetragen</p> <p>Kenntnisnahme, die Hinweise 2.3-2.5 werden beachtet</p> <p>Kenntnisnahme, die Hinweise sind korrekt.</p>

5. Änderung des TFNP der Gemeinde Gerdshagen

Seite 5 von 23

Stand: 10.02.2022

Abwägung vorgetragener Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB (17.02.2021-19.03.2021) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB (04.02.2021-07.03.2021)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
	DEBBLI0270080193. Es handelt sich hierbei um konventionelles Ackerland. Im Antragsjahr 2020 wurden die Flächen von Herrn Matthias Werger mit der Nutzung Silomais beantragt und bewirtschaftet. Bei der Bodenart handelt es sich um stark lehmigen Sand, der mit einer Ackerzahl um 48 eine gute Ertragsfähigkeit aufweist. Zu den o.g. Planungen gibt es aus Sicht des Sachbereiches Landwirtschaft keine Hinweise oder Bedenken.	Kenntnisnahme
4. Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK), Henning-von-Tresckow-Straße 2-13, 14467 Potsdam		Bis einschließlich 07.04.2021 lag keine Stellungnahme vor.
5. Landesamt für Umwelt, Abteilung Technischer Umweltschutz 2 Seeburger Chaussee 2 14476 Potsdam OT Groß Glienicke	<p>Stellungnahme vom 24.02.2021</p> <p>die zum o. g. Betreff übergebenen Unterlagen wurden von den Fachabteilungen Naturschutz, Immissionsschutz und Wasserwirtschaft (Prüfung des Belangs Wasserwirtschaft hier bezogen auf die Zuständigkeiten des Wasserwirtschaftsamtes gemäß BbgWG § 126, Abs. 3, Satz 3, Punkte 1-5 u. 8) des Landesamtes für Umwelt (LfU) zur Kenntnis genommen und geprüft.</p> <p>Im Ergebnis dieser Prüfung werden für die weitere Bearbeitung der Planungsunterlagen sowie deren Umsetzung beiliegende Stellungnahme der Fachabteilung Immissionsschutz übergeben. Die Fachabteilung Wasserwirtschaft zeigt keine Betroffenheit an. Der Fachbereich Naturschutz kann kapazitätsbedingt keine Stellungnahme abgeben.</p> <p>Name/Stelle des Trägers Landesamt für Umwelt – öffentlicher Belange Abteilung Technischer Umweltschutz 1 und 2 Belang Immissionsschutz</p> <p><i>Bitte zutreffendes ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/> und ausfüllen.</i></p> <p>Keine Betroffenheit durch die vorgesehene Planung <input type="checkbox"/></p> <p>1. Einwendungen Einwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die ohne Zustimmung, Befreiung o. Ä. der Fachbehörde in der Abwägung nicht überwunden</p>	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme</p>

5. Änderung des TFNP der Gemeinde Gerdshagen

Seite 6 von 23

Stand: 10.02.2022

Abwägung vorgetragener Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB (17.02.2021-19.03.2021) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB (04.02.2021-07.03.2021)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
	<p>werden können (bitte alle drei Rubriken ausfüllen)</p> <p>a) Einwendung b) Rechtsgrundlage c) Möglichkeiten der Anpassung an die fachgesetzlichen Anordnungen oder die Überwindung (z. B. Ausnahmen oder Befreiungen)</p> <p>2. Hinweise zur Festlegung des Untersuchungsumfangs des Umweltberichts a) Insgesamt durchzuführende Untersuchungen: b) Untersuchungsumfang für die aktuell beabsichtigte Planung:</p> <p>3. Hinweise für Überwachungsmaßnahmen a) Mögliche Überwachungsmaßnahmen zur Feststellung unvorhergesehener nachteiliger Auswirkung b) Möglichkeiten zur Nutzung bestehender Überwachungssysteme:</p> <p>4. Weitergehende Hinweise</p> <p><input type="checkbox"/> Beabsichtigte eigene Planungen und Maßnahmen, die den o. g. Plan berühren können, mit Angabe des Sachstands und des Zeitrahmens</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sonstige fachliche Informationen oder rechtserhebliche Hinweise aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o. g. Plan, gegliedert nach Sachkomplexen, jeweils mit Begründung und ggf. Rechtsgrundlage</p> <p>Zu o.g. Entwurf bestehen aus Sicht des Immissionsschutzes keine Bedenken.</p> <p>Die Planvorhaben der Gemeinden – insbesondere Darstellungen/Festsetzungen – sind oft von immissionsschutzrechtlichen Belang und daher bei der Erfüllung der Aufgaben des Landesamtes für Umwelt (LfU) als Genehmigungs-, Vollzugs- und Überwachungsbehörde sowie als beteiligte Behörde gemäß § 4 BauGB für das Plangebiet selbst und dessen Umgebung von Bedeutung.</p> <p>Wir bitten daher, ein Exemplar des wirksamen FNP mit der Begründung an das Landesamt für Umwelt, Abteilung Technischer Umweltschutz 2,</p>	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Es wird zur Kenntnis genommen, dass aus Sicht des Immissionsschutzes keine Bedenken bestehen.</p> <p>Kenntnisnahme und entsprechende Beachtung</p>

5. Änderung des TFNP der Gemeinde Gerdshagen

Seite 7 von 23

Stand: 10.02.2022

Abwägung vorgetragener Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB (17.02.2021-19.03.2021) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB (04.02.2021-07.03.2021)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
	Postfach 60 10 61, 14410 Potsdam zu senden.	
6. Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung Fehrbelliner Straße 4e 16816 Neuruppin	<p>Stellungnahme vom 01.03.2021</p> <p><input type="checkbox"/> keine Äußerung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Einwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die ohne Zustimmung Befreiung o.ä. der Fachbehörde in der Abwägung nicht überwunden werden können (bitte alle drei Rubriken ausfüllen)</p> <p>1. Einwendungen: keine</p> <p>2. Rechtsgrundlage: --</p> <p>3. Möglichkeiten der Überwindung (z.B. Ausnahmen oder Befreiungen): --</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Beabsichtigte eigene Planungen und Maßnahmen, die den o.g. Plan berühren können, mit Angabe des Sachstandes und des Zeitraumes: keine</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Bedenken und Anregungen aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o.g. Plan, gegliedert nach Sachkomplexen, jeweils mit Begründung und Rechtsgrundlage: Hinsichtlich Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung gibt es keine gesonderten Anforderungen.</p>	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Einwände gegen die Planung bestehen.</p> <p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme</p>
7. Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum Wünsdorfer Platz 4-5 15806 Zossen, OT Wünsdorf	<p>Stellungnahme vom 03.02.2021</p> <p>da im Vorhabengebiet keine Bodendenkmale bekannt sind, bestehen gegen die vorliegende Planung aus Sicht des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums, Abt. Bodendenkmalpflege, keine grundsätzlichen Bedenken.</p> <p>Da jedoch mit dem Vorhandensein von bisher unentdeckten Bodendenkmalen zu rechnen ist, machen wir auf folgende Festlegungen im Gesetz über den Schutz und die Pflege der Denkmale im Land Brandenburg (BbgDSchG) - vom 24. Mai 2004 (GVBl. I, S. 215) aufmerksam: Sollten bei Erdarbeiten Bodendenkmale, wie Steinsetzungen, Mauerwerk, Erdverfärbun-</p>	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme, die Hinweise werden in der Begründung zur FNP-Änderung aufgenommen.</p>

5. Änderung des TFNP der Gemeinde Gerdshagen

Seite 8 von 23

Stand: 10.02.2022

Abwägung vorgetragener Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB (17.02.2021-19.03.2021) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB (04.02.2021-07.03.2021)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
	<p>gen, Holzpfähle oder -bohlen, Tonscherben, Metallsachen, Münzen, Knochen u.ä. entdeckt werden, sind diese unverzüglich dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseum, Abteilung Bodendenkmalpflege, unter der o.g. Adresse und der unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises anzuzeigen (§ 11 Abs. 1 und 2 BbgDSchG). Die entdeckten Bodendenkmale und die Entdeckungsstätte sind bis zum Ablauf einer Woche nach der Anzeige in unverändertem Zustand zu erhalten und in geeigneter Weise vor Gefahren für die Erhaltung zu schützen (§ 11 Abs. 3 BbgDSchG).</p> <p>Funde sind unter den Voraussetzungen der §§ 11 Abs. 4, 12 BbgDSchG abgabepflichtig. Die Bauausführenden sind über diese gesetzlichen Festlegungen zu belehren.</p> <p>Bitte beachten: Da bei dem Vorhaben auch Belange der Baudenkmalpflege berührt sein können, erhalten Sie aus unserem Hause ggf. eine weitere Stellungnahme.</p>	Kenntnisnahme und entsprechende Beachtung
8. Landesamt für Bauen und Verkehr Lindenallee 51 15366 Hoppegarten	<p>Stellungnahme vom 05.03.2021</p> <p>den von Ihnen eingereichten Vorgang habe ich in der Zuständigkeit als Verkehrsobehörde des Landes Brandenburg gemäß „Zuständigkeitsregelung hinsichtlich der Beteiligung der Verkehrsbehörden und der Straßenbauverwaltung als Träger öffentlicher Belange in Planverfahren“ Erlass des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung vom 17.06.2015 (Amtsblatt für Brandenburg Nr. 27 vom 15.07.2015) geprüft.</p> <p>Gegen die vorliegende 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Gemeinde Gerdshagen im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Solarpark nordöstlich der Anschlussstelle Meyenburg der BAB 24“ bestehen im Hinblick auf die zum Zuständigkeitsbereich des Landesamtes für Bauen und Verkehr gehörenden Verkehrsbe- reiche Eisenbahn/Schienenpersonennahverkehr, Binnenschifffahrt, übriger ÖPNV und Luftfahrt keine Bedenken. Schiffbare Landesgewässer werden nicht berührt.</p> <p>Zum erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung werden von Seiten der Landesverkehrsplanung keine Anforderungen erhoben, auch liegen keine planungs- und umweltrelevanten Informationen vor, die zur Verfügung gestellt werden können.</p>	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Es wird zur Kenntnis genommen, dass gegen die Planung keine Bedenken bestehen.</p> <p>Kenntnisnahme</p>

5. Änderung des TFNP der Gemeinde Gerdshagen

Seite 9 von 23

Stand: 10.02.2022

Abwägung vorgetragener Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB (17.02.2021-19.03.2021) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB (04.02.2021-07.03.2021)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
	<p>Für die Verkehrsbereiche übriger ÖPNV, Schienenpersonennahverkehr, ziviler Luftverkehr (Flugplätze), Landeswasserstraßen und Häfen liegen mir Informationen zu Planungen, die das Vorhaben betreffen können, nicht vor.</p> <p>Durch die verkehrsplanerische Stellungnahme bleibt die aufgrund anderer Vorschriften bestehende Verpflichtung zum Einholen von Genehmigungen, Bewilligungen oder Zustimmungun unberührt.</p>	<p>Kenntnisnahme, die zuständigen TöB wurden gesondert beteiligt.</p> <p>Kenntnisnahme</p>
9. Landesbetrieb Forst Brandenburg Oberförsterei Bad Wilsnack Am Ziegelberg 5 19336 Bad Wilsnack	<p>Stellungnahme vom 25.02.2021</p> <p>von Seiten der Oberförsterei Bad Wilsnack bestehen zu oben genannten Bauvorhaben keine Einwände. Waldflächen gemäß § 2 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg (LWaldG) vom 20. April 2004 (GVBl. I/04, [Nr. 06], S. 137) in der jeweils geltenden Fassung sind nicht betroffen.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Die Erreichbarkeit der östlich und nördlich angrenzenden Waldflächen ist sicher zu stellen (vorbeugender Brandschutz, Waldbrandbekämpfung und Waldbewirtschaftung). Auf Grund der erschwerten Bedingungen bei der Brandbekämpfung (Stromelemente) ist ein Übergreifen des Feuers auf Waldflächen zu verhindern. Dazu ist es notwendig einen entsprechenden Abstand zu den PV-Anlagen (Einzäunung) und Wald zu schaffen. Diese freizuhaltende Trasse sollte als Waldbrandschutzstreifen und zur Befahrbarkeit genutzt werden.</p>	<p>Kenntnisnahme, dass keine Einwände bestehen.</p> <p>Die angesprochenen östlichen und nördlichen Waldflächen werden mit einem Mindestabstand zur Baugrenze > 25 m von künftiger Bebauung freigehalten. Zwischen B-Plan-Grenze und Waldkante befindet sich ein vorhandener Weg, der die Erreichbarkeit der Waldflächen sicherstellt.</p>
10. Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe LBGR Inselstraße 26 03046 Cottbus	<p>Stellungnahme vom 09.02.2021</p> <p>im Rahmen seiner fachlichen Zuständigkeit für bergbauliche und geologische Belange äußert sich das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR) auf der Grundlage der ihm vorliegenden Unterlagen und seiner regionalen Kenntnisse zu o. g. Planung/Vorhaben wie folgt:</p> <p>B Stellungnahme</p> <p>Keine Betroffenheit durch die Planung.</p>	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme</p>

5. Änderung des TFNP der Gemeinde Gerdshagen

Seite 10 von 23

Stand: 10.02.2022

Abwägung vorgetragener Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB (17.02.2021-19.03.2021) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB (04.02.2021-07.03.2021)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
	<p>1. Eiwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die ohne Zustimmung, Befreiung o. Ä. der Fachbehörde in der Abwägung nicht überwunden werden können:</p> <p>Keine.</p> <p>2. Beabsichtigte eigene Planungen und Maßnahmen, die den Plan berühren können, mit Angabe des Sachstands:</p> <p>Keine.</p> <p>3. Sonstige fachliche Informationen oder rechtserhebliche Hinweise aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o.g. Plan:</p> <p>Geologie: Auskünfte zur Geologie können über den Webservice des LBGR abgefragt werden. Außerdem weisen wir auf die im Zusammenhang mit etwaig geplanten Bohrungen oder geophysikalischen Untersuchungen bestehende Anzeige-, Mitteilungs- oder Auskunftspflicht hin (§ 8 ff Gesetz zur staatlichen geologischen Landesaufnahme sowie Übermittlung, Sicherung und öffentlichen Bereitstellung geologischer Daten und Zurverfügungstellung geologischer Daten zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben (Geologiedatengesetz-GeolDG)).</p>	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme</p>
11. Landesbetrieb Straßenwesen Dezernat Planung West Dienststätte Kyritz Holzhausener Straße 58 16866 Kyritz	<p>Stellungnahme vom 08.03.2021</p> <p>Die Inhalte des genannten Bebauungsplanes und die Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Gemeinde Gerdshagen berühren die Belange des Landesbetriebes Straßenwesen, Dienststätte Kyritz nicht.</p> <p>Die Erschließung ist durch einen öffentlich gewidmeten Weg (B 103 Abschnitt 080 Stationskilometer 0,802) gesichert.</p>	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme</p>
12. BVVG Bodenverwertungs- und Verwaltungsgesellschaft Schönhauser Allee 120	<p>Stellungnahme vom 04.02.2021</p> <p>für die Informationen zu o. g. Vorhaben bedanken wir uns. Zu den zugeschickten bzw. im Internet bereitgestellten Unterlagen nehmen wir wie folgt Stellung: Belange der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BWG) werden durch die Planung nicht berührt.</p>	<p>Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Belange der BVVG nicht berührt werden.</p>

5. Änderung des TFNP der Gemeinde Gerdshagen

Seite 11 von 23

Stand: 10.02.2022

Abwägung vorgetragener Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB (17.02.2021-19.03.2021) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB (04.02.2021-07.03.2021)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
10437 Berlin	Von weiteren Beteiligungen im Rahmen des Aufstellungsverfahrens bitten wir abzusehen, sofern damit nicht eine erhebliche Ausweitung des Geltungsbereichs verbunden ist.	
13. IHK Potsdam, Breite Straße 2 a-c, 14467 Potsdam		Bis einschließlich 07.04.2021 lag keine Stellungnahme vor.
14. Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg Mittelstraße 5/5a 12529 Schönefeld	<p>Stellungnahme vom 02.03.2021</p> <p>nach Prüfung der eingereichten Unterlagen der Vorentwürfe (Stand: Dezember 2020) der 5. Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes der Gemeinde Gerdshagen sowie des Bebauungsplanes Nr. 7 „Solarpark nordöstlich der Anschlussstelle Meyenburg der BAB 24“ der Gemeinde Gerdshagen im Parallelverfahren wird von Seiten der Gemeinsamen Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg (LuBB) mit Bezug auf § 31 Abs. 2 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) wie folgt Stellung genommen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Geltungsbereich befindet sich im Zuständigkeitsbereich der LuBB. 2. Die Belange der zivilen Luftfahrt werden aus luftrechtlicher Sicht durch das o.g. Verfahren nicht berührt. 3. § 18a LuftVG (Störung von Flugsicherungseinrichtungen) steht dem o.g. Vorhaben nicht entgegen. 4. Es bestehen keine Bedenken gegen die Vorentwürfe der 5. Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes der Gemeinde Gerdshagen sowie des Bebauungsplanes Nr. 7 „Solarpark nordöstlich der Anschlussstelle der BAB 24“ der Gemeinde Gerdshagen im Parallelverfahren. <p><u>Begründung:</u> Der Geltungsbereich der Vorentwürfe (Stand: Dezember 2020) der 5. Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes der Gemeinde Gerdshagen sowie des Bebauungsplanes Nr. 7 „Solarpark nordöstlich der Anschlussstelle Meyenburg der BAB 24“ der Gemeinde Gerdshagen im Parallelverfahren liegt ca. 5,2 km nordöstlich des Segelfluggeländes Kammermark bzw. 5,9 km nordöstlich des Sonderlandeplatzes Pritzwalk-Sommersberg und somit außerhalb von Bauschutzbereichen ziviler Flugplätze (Verkehrs-, Sonder-, Hub-schraubersonderlandeplätzen) sowie Segelflug- und Modellfluggeländen. Durch die geplanten Festsetzungen (Sonstige Sondergebiete mit der Zweckbestimmung „Photovoltaik-Freiflächenanlage“ mit einer max. Modulhöhe von 3,0 m über Bezugssystem bzw. bis max. 5,0 m für bauliche Nebenanlagen), die Lage des Planungsvorhabens und die vorausgesetzte Verwendung von reflexionsarmen Modulen sind Beeinträchtigun-</p>	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme</p> <p>Es wird zur Kenntnis genommen, dass gegen die Planung zur 5. Änderung des Teil-FNP keine Bedenken bestehen.</p> <p>Kenntnisnahme, die Aufzählungen sind korrekt.</p> <p>Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die vorliegende Planung keine Beeinträchtigungen zu erwarten sind.</p>

5. Änderung des TFNP der Gemeinde Gerdshagen

Seite 12 von 23

Stand: 10.02.2022

Abwägung vorgetragener Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB (17.02.2021-19.03.2021) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB (04.02.2021-07.03.2021)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
	<p>gen ziviler luftrechtlicher Belange nicht zu befürchten. Das Plangebiet liegt zudem außerhalb von Schutzbereichen ziviler Flugsicherungseinrichtungen (Radaranlagen) gemäß § 18a LuftVG. Im Ergebnis bestehen keine Bedenken gegen die Vorentwürfe der 5. Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes der Gemeinde Gerdshagen sowie des Bebauungsplanes Nr. 7 „Solarpark nordöstlich der Anschlussstelle der BAB 24“ der Gemeinde Gerdshagen im Parallelverfahren. <u>Hinweise:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sollten das im Kartenmaterial ausgewiesene Plangebiet und / oder die Planzeichnungen geändert werden, reichen Sie die entsprechenden Planunterlagen bei der Luftfahrtbehörde bitte erneut zur Prüfung ein. 2. Zur Abklärung militärischer Belange empfehle ich Ihnen, das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDbw), Postfach 2963, 53019 Bonn, zu beteiligen. <p>Diese Stellungnahme wurde am 02.03.2021 von Herrn Michael Palm gezeichnet und ist ohne Unterschrift gültig.</p>	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme und entsprechende Beachtung</p>
15. Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr Kompetenzzentrum Baumanagement Infra I 3 Fontainengraben 200 53123 Bonn	<p>Stellungnahme vom 29.01.2021</p> <p>durch die oben genannte und in den Unterlagen näher beschriebene Planung werden Belange der Bundeswehr nicht berührt.</p> <p>Vorbehaltlich einer gleichbleibenden Sach- und Rechtslage bestehen zu der Planung seitens der Bundeswehr als Träger öffentlicher Belange keine Einwände.</p> <p>Eine Beteiligung im weiteren Verfahren ist aus hiesiger Sicht nicht notwendig.</p>	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme und entsprechende Beachtung</p>
16. Zentraldienst der Polizei des Landes Brandenburg	<p>Stellungnahme vom 08.02.2021</p> <p>zur Beplanung des o. g. Gebietes bestehen keine grundsätzlichen Einwände.</p>	<p>Kenntnisnahme</p>

5. Änderung des TFNP der Gemeinde Gerdshagen

Seite 13 von 23

Stand: 10.02.2022

Abwägung vorgetragener Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB (17.02.2021-19.03.2021) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB (04.02.2021-07.03.2021)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
Kampfmittelbeseitigungsdienst Am Baruther Tor 20 15806 Zossen OT Wünsdorf	Bei dem konkreten Bauvorhaben ist bei Notwendigkeit eine Kampfmittelfreiheitsbescheinigung beizubringen. Darüber entscheidet die für das Baugenehmigungsverfahren zuständige Behörde auf der Grundlage einer vom Kampfmittelbeseitigungsdienst erarbeiteten Kampfmittelverdachtsflächenkarte. Diese Einschätzung gilt auch für zukünftige Änderungen dieses Planes.	Kenntnisnahme, die Hinweise betreffen die weiterführenden Planungsschritte, wie Baugenehmigungsverfahren
17. Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände GbR, "Haus der Natur", Lindenstraße 34, 14467 Potsdam		Bis einschließlich 07.04.2021 lag keine Stellungnahme vor.
18. Deutsche Telekom Technik GmbH Postfach 229 14526 Stahnsdorf	Stellungnahme vom 25.02.2021 die Telekom Deutschland GmbH (nachfolgend Telekom genannt) - als Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i. S. v. § 68 Abs. 1 TKG - hat die Deutsche Telekom Technik GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegesicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben. Zu der o. g. Planung nehmen wir wie folgt Stellung: Im Planungsbereich befinden sich keine Telekommunikationslinien (TK-Linien) der Telekom. Die TK-Linien zum Betrieb der Windenergieanlagen befinden sich direkt neben dem Planungsbereich und sind aus den beigefügten Planunterlagen ersichtlich. Die beigefügten Bestandspläne der Telekom entsprechen nur dem derzeitigen Stand. Änderungen oder Errichtungen von TK-Linien sind bis zum Beginn der Arbeiten möglich. Wir bitten daher, diese Pläne nicht zur Bauausführung zu verwenden. Vor Tiefbauarbeiten über oder in unmittelbarer Nähe unserer TK-Linien ist es erforderlich, dass sich die Bauausführenden vorher durch <ul style="list-style-type: none"> • Kabeleinweisung via Internet (Flyer Trassenauskunft Kabel), • Nutzung des Leitungsauskunftsportal der infrest GmbH (www.infrest.de) oder • E-Mail: Planauskunft_brandenburg@telekom.de in die genaue Lage dieser Anlagen einweisen lassen und die Bauausführenden immer die „Anweisung zum Schutze unterirdischer Anlagen der Telekom Deutschland GmbH bei Arbeiten Anderer (Kabelschutzanweisung)“ – siehe Anlage – beachten, um Schäden am Eigentum der Telekom Deutschland GmbH zu vermeiden. Bitte beachten Sie bei Ihren weiteren Planungen, dass die Telekom ggf. nicht verpflichtet ist, die Photovoltaikanlage an ihr öffentliches Telekommunikationsnetz anzuschließen.	Kenntnisnahme Es wird zur Kenntnis genommen, dass sich im Planbereich keine TK-Linien befinden. Kenntnisnahme

5. Änderung des TFNP der Gemeinde Gerdshagen

Seite 14 von 23

Stand: 10.02.2022

Abwägung vorgetragener Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB (17.02.2021-19.03.2021) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB (04.02.2021-07.03.2021)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
	<p>Diese Stellungnahme gilt sinngemäß auch für die 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Gemeinde Gerdshagen. Benötigen Sie noch weitergehende Informationen oder haben Sie Fragen zu den übersandten Unterlagen, dann rufen Sie uns bitte unter Tel.-Nr.: 030/8353-79021 zurück oder senden uns eine E-Mail an „Planauskunft_brandenburg@telekom.de“.</p> <p>Anlagen 1 Übersichtsplan Telekom Deutschland GmbH 6 Lagepläne M 1:1000 (Ausdruck DIN A3) Telekom Deutschland GmbH 1 Kabelschutzanweisung 1 Flyer Trassenauskunft</p>	Kenntnisnahme, der vorgelegten Planunterlagen
19. Deutsche Bahn AG DB Immobilien Caroline-Michaelis-Str. 5-11 10115 Berlin	<p>Stellungnahme vom 05.02.2021</p> <p>die Deutsche Bahn AG, DB Immobilien, als von DB Netz AG bevollmächtigtes Unternehmen, übersendet Ihnen hiermit folgende Gesamtstellungnahme zum oben genannten Verfahren. Gegen die Planungen bestehen aus Sicht der Deutschen Bahn AG keine Bedenken. Öffentliche Belange der DB AG werden nicht berührt. Die betroffene Bahnstrecke wurde durch die DB AG veräußert. Bitte wenden Sie sich an den derzeitigen Grundstückseigentümer bzw. den Infrastrukturbetreiber, um ggf. notwendige Auflagen, zur Wahrung der sicheren Durchführung des Eisenbahnbetriebs, zu erhalten. Eine weitere Beteiligung der DB AG am Verfahren ist nicht erforderlich. Für Rückfragen zu diesem Verfahren, die Belange der Deutschen Bahn AG betreffend, bitten wir Sie, sich an den Mitarbeiter des Kompetenzteams Baurecht, Herrn Christian Zielzki, zu wenden. Hinweis vom 08.02.2021: bitte nutzen Sie zukünftig unseren digitalen Posteingang über DB.DBImm.Baurecht-Ost@deutschebahn.com</p>	<p>Es wird zur Kenntnis genommen, dass gegen die vorliegende Planung keine Bedenken bestehen.</p> <p>Kenntnisnahme und entsprechende Beachtung</p> <p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme</p>
20. Stadtwerke Pritzwalk Gartenstraße 8 16928 Pritzwalk	<p>Stellungnahme vom 08.02.2021</p> <p>wir beziehen uns auf Ihre Anfrage vom 29.01.2021 zum o.g. Bauvorhaben und teilen Ihnen mit, dass sich im angefragten Bereich keine Leitungen befinden, die im Eigentum</p>	Kenntnisnahme

5. Änderung des TFNP der Gemeinde Gerdshagen

Seite 15 von 23

Stand: 10.02.2022

Abwägung vorgetragener Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB (17.02.2021-19.03.2021) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB (04.02.2021-07.03.2021)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
	der Stadtwerke Pritzwalk GmbH stehen.	
21. Wasser- und Bodenverband „Prignitz“ Sitz Pritzwalk Schönhagener Straße 16 16928 Pritzwalk	<p>Stellungnahme vom 08.02.2021</p> <p>anbei eine Übersichtskarte mit Wasserläufen II. Ordnung zur weiteren Beachtung und nachrichtlicher Übernahme.</p> <p>Bei Beachtung nachfolgender Hinweise kann der Planung aus der Sicht des Wasser- und Bodenverbandes „Prignitz“ zugestimmt werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Abstände zu Baulichkeiten von 5 m ab Böschungsoberkante bzw. Rohrleitungsauslenkanten sind einzuhalten. 2. Querungen sind möglichst im rechten Winkel vorzunehmen. 3. Der Abstand dabei muss zwischen Sohle bzw. Rohrleitungsunterkante mindestens 1,50 m betragen. 4. Ein Unterhaltungstreifen von 5 m ab Böschungsoberkante zu den Wasserläufen II. Ordnung ist frei zu halten. 5. Der Wasser- und Bodenverband „Prignitz“ ist bei weiteren Planungsschritten zu beteiligen. <p>Anlage: Übersichtskarte</p>	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme, die nachstehenden Hinweise werden in der detaillierten Bebauungsplanung bzw. der nachfolgenden Baugenehmigungsplanung entsprechend beachtet.</p> <p>Kenntnisnahme</p>
22. Wasser- und Abwasserverband „Pritzwalk“ Hainholzweg 65 16928 Pritzwalk	<p>Stellungnahme vom 19.02.2021</p> <p>Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 28.01.2021 erhalten Sie hiermit unsere Stellungnahme unter der Reg. Nr. 40/21.</p> <p>Gegen die 5. Änderung des o.g. Teilflächennutzungsplanes bestehen unsererseits keine Einwände, da durch den Änderungsbereich keine Belange des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Pritzwalk berührt werden.</p> <p>Zur Klärung von Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.</p>	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme</p>
23. GDMcom Gesellschaft für Dokumentation und Telekommunikation mbH		Der TÖB hat im Rahmen der Beteiligung zum BP eine Stellungnahme vom 18.02.2021 abgegeben, deren Inhalte berücksichtigt werden.

5. Änderung des TFNP der Gemeinde Gerdshagen

Seite 16 von 23

Stand: 10.02.2022

Abwägung vorgetragener Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB (17.02.2021-19.03.2021) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB (04.02.2021-07.03.2021)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
Maximilianallee 4 04129 Leipzig		
24. EMB, Energie Mark Brandenburg, Großbeerenstr. 181-183, 14482 Potsdam		Bis einschließlich 07.04.2021 lag keine Stellungnahme vor.
25. 50Hertz Transmission GmbH Netzbetrieb Eichenstraße 3a 12435 Berlin	Stellungnahme vom 19.02.2021 Nach Prüfung der Unterlagen teilen wir Ihnen mit, dass sich im Plangebiet derzeit keine von der 50Hertz Transmission GmbH betriebenen Anlagen (z. B. Hochspannungsfreileitungen und -kabel, Umspannwerke, Nachrichtenverbindungen sowie Ver- und Entsorgungsleitungen) befinden oder in nächster Zeit geplant sind. Diese Stellungnahme gilt nur für den angefragten räumlichen Bereich und nur für die Anlagen der 50Hertz Transmission GmbH. Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.	Kenntnisnahme Kenntnisnahme
26. E.ON edis AG, Regionalbereich Prignitz, Wittstocker Straße 1, 16909 Heiligengrabe		Bis einschließlich 07.04.2021 lag keine Stellungnahme vor.
27. NBB Netzgesellschaft Berlin- Brandenburg mbH & Co. KG An der Spandauer Brücke 10 10178 Berlin	Stellungnahme vom 29.01.2021 Bitte beachten Sie , dass die Bearbeitung aller Anfragen an die NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG zum Leitungsbestand, zur Zustimmung zu Bauvorhaben und bei Beteiligung als Träger öffentlicher Belange ausschließlich über das Leitungsauskunftsportal (LAP) der infrest - Infrastruktur eStrasse GmbH erfolgt. Die NBB kann dauerhaft, unbegrenzt und kostenfrei mit dem Einmalzugang über das LAP beteiligt werden. Für mehrfache oder regelmäßige Nutzung empfehlen wir den Premiumzugang. Die Auswahl der NBB führt zu keiner Erhöhung der Anzahl der Beteiligungen. Sollte daher ausschließlich die NBB oder gleichartige Beteiligungen ausgewählt werden, ist der gesamte Vorgang für den Nutzer kostenlos. Der Zugang zum Leitungsauskunftsportal kann unter www.infrest.de beantragt werden. Ihre Nachricht wird nicht weitergeleitet oder bearbeitet!	Kenntnisnahme und entsprechende Beachtung Kenntnisnahme
28. Amt Meyenburg, Freyensteiner Straße 42, 16945 Meyenburg		Bis einschließlich 07.04.2021 lag keine Stellungnahme vor.
29. Stadtverwaltung Pritzwalk, Marktstraße 39, 16928 Pritzwalk		Bis einschließlich 07.04.2021 lag keine Stellungnahme vor.
30. Amt Putlitz-Berge, Zur Burghofwiese 2, 16949 Putlitz		Bis einschließlich 07.04.2021 lag keine Stellungnahme vor.
31. Stadt Wittstock/Dosse	Stellungnahme vom 03.03.2021	

5. Änderung des TFNP der Gemeinde Gerdshagen

Seite 17 von 23

Stand: 10.02.2022

Abwägung vorgetragener Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB (17.02.2021-19.03.2021) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB (04.02.2021-07.03.2021)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
Markt 1 16909 Wittstock/Dosse	wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 28.01.2021 (Posteingang per E-Mail) und möchten Ihnen hiermit die Stellungnahme als Nachbargemeinde zu o. g. Verfahren mitteilen. Durch den o. g. Bebauungsplan und die Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes werden keine gemeindlichen Belange oder Planungen berührt, so dass seitens der Stadt Wittstock/Dosse keine Bedenken oder Einwände bestehen.	Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch vorliegende Planung keine Belange der Nachbargemeinden (Stadt Wittstock/Dosse) betroffen sind.
32. Gemeinde Heiligengrabe Am Birkenwäldchen 1a 16909 Heiligengrabe	Stellungnahme vom 09.02.2021 bezugnehmend auf die unten stehende E-Mail möchte ich Ihnen Folgendes mitteilen: Aus Sicht der Gemeinde Heiligengrabe bestehen keine Einwände zu den Planungen 5. Änderung des TFNP Gerdshagen und B-Plan Nr. 7 „Solarpark nordöstlich Anschlussstelle Meyenburg“. Bezüglich des vorgesehenen Umfangs bzw. Detailierungsgrades der Umweltprüfung bestehen keine Forderungen. Bitte beteiligen Sie uns am weiteren Verfahren.	Kennntnisnahme Kennntnisnahme Kennntnisnahme und entsprechende Beachtung
33. Regio Infra Nord-Ost GmbH Co. KG Pritzwalker Straße 8 16949 Putlitz	Stellungnahme vom 05.03.2021 wir bedanken uns zunächst für die Beteiligung an den o.a. Planungsverfahren; wir sind als öffentliches, Nichtbundeseigenes Eisenbahninfrastrukturunternehmen (NE-EIU) Träger öffentlicher Belange. Die uns gehörende Strecke 6938 Pritzwalk - Meyenburg führt durch das von den Planungen berührte Gebiet und wir sind daher von den Planungen betroffen. Das Planungsgebiet berührt die vorgenannte Strecke wie folgt (ca.-Angaben): – bahnlinks (westlich des Gleises) im Bahn-km 52,08 - 52,92 sowie – bahnrechts (östlich) im Bahn-km 52,09 - 52,425 sowie km 52,49 - 52,965 mit einer „Aussparung“ (größere Entfernung der B-Plan-Grenze vom Bahngrundstück) im Bereich von km 52,75 - 52,88. Dabei befindet sich im Bahn-km 52,52 die Grenze des Bahnhofs Falkenhagen (Prign); bis hierher aus Richtung Süden liegt das Plangebiet somit im Bereich des Bahnhofs (Bahnhofsteil Falkenhagen Biodiesel), nördlich davon im Bereich des Streckenabschnittes Falkenhagen - Brügge an der freien Strecke.	Kennntnisnahme Kennntnisnahme Kennntnisnahme und Bestätigung der Angaben.

5. Änderung des TFNP der Gemeinde Gerdshagen

Seite 18 von 23

Stand: 10.02.2022

Abwägung vorgetragener Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB (17.02.2021-19.03.2021) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB (04.02.2021-07.03.2021)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
	<p>Zu den beiden Planunterlagen - 5. Änderung zum Teilflächennutzungsplan und B-Plan Nr. 7 - ergeben die nachfolgenden, identisch geltenden Hinweise.</p> <p>1. Darstellung der Bahnstrecke in den Planunterlagen Die uns gehörende Bahnstrecke ist in den Unterlagen falsch und als im Eigentum der DB AG stehend dargestellt. Wir bitten darum, in allen künftigen Unterlagen die Strecke wie folgt zu bezeichnen: „Bahnstrecke 6938 Neustadt/Dosse - Meyenburg; Eigentümer: Regie Infra Nordost GmbH & Co. KG (RIN)".</p> <p>2. Darstellung von vorhandenen Leitungen Dritter im Plangebiet Entlang der gesamten Bahntrasse und somit auch parallel zu den Plangebieteten verläuft auf dem Bahngrundstück eine 33 kV-Stromleitungstrasse nebst begleitendem LWL-Kabel eines dritten Energieversorgungsunternehmens. Die Kabellage ist in den Planunterlagen aufzunehmen und zu erwähnen, da weitere Stromleitungen in Parallellage zu unseren, entlang der Strecke verlaufenden Sicherungskabeln zu gegenseitigen Beeinflussungen führen können, die die Funktionsfähigkeit der Sicherungskabel und damit die Betriebssicherheit auf der Bahnstrecke negativ beeinflussen können.</p> <p>3. Erschließung der Plangebiete durch private Wege Die in den Planunterlagen enthaltenen Aussagen - im Abschn. 8.1 der Begründung zur Änderung des TFNP bzw. im Abschn. 5.3 der Begründung zum B-Plan - zur „gesicherten Erschließung des Vorhabenstandortes“ sind nur insoweit korrekt, als dass der die Plangebiete am nördlichen Rand begrenzende Weg aufgrund privater Rechte an dem Bahnübergang (BÜ) im Bahn-km 52,925 für eine Erschließung der bahnrechts (östlich) liegenden Flächen nicht benutzt werden darf. Hierfür existiert eine Kreuzungsvereinbarung mit dem seinerzeitigen Errichter der Windkraftanlagen, mit der die Benutzung des BÜ ausschließlich für dessen Zwecke beschränkt und genehmigt wurde. Dieser sog. „Privat-BÜ“ ist daher auch ausschl. für diese Zwecke gesichert und jede Änderung an dieser Widmung und Nutzung ist im Rahmen einer neuen oder geänderten Kreuzungsvereinbarung mit uns vertraglich zu regeln. Erfolgt dies nicht und wir würden Nutzungen des BÜ im Rahmen der gegenständlichen Planungen feststellen, wären wir zu rechtlichen Maßnahmen bis hin zu Anzeigen von Gefährdungen des Bahnbetriebes gezwungen; darauf wird im Rahmen dieses Planrechtsverfahrens ausdrücklich hingewiesen.</p>	<p>Kenntnisnahmen</p> <p>Kenntnisnahme, der nebenstehende Hinweis wird beachtet und in allen Planungen entsprechend deutlich dargestellt.</p> <p>Kenntnisnahme, die 33 kV-Leitung incl. LWL-Kabel werden nachrichtlich in die Planung aufgenommen.</p> <p>Kenntnisnahme, der Veranlasser der Planung wird bis zum Abschluss des Verfahrens die erforderlichen Nutzungsvereinbarungen treffen, so dass ein ungehinderter Bahnbetrieb weiterhin möglich ist.</p>

5. Änderung des TFNP der Gemeinde Gerdshagen

Seite 19 von 23

Stand: 10.02.2022

Abwägung vorgetragener Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB (17.02.2021-19.03.2021) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB (04.02.2021-07.03.2021)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
	<p>Über die vorstehenden Hinweise hinausgehend ergeht nachfolgender Hinweis zur 5. Änderung des Teilflächennutzungsplanes.</p> <p>Bereits im Jahr 2018 wurden wir seitens der Gemeinde Gerdshagen im Rahmen der Planung „4. Änderung des Flächennutzungsplanes und B-Planes Nr. 6 ‚PV-Anlage westlich Rapshagen‘ der Gemeinde Gerdshagen“ beteiligt und haben dafür die in der Anlage beigefügte Stellungnahme abgegeben. Aus den nunmehr vorgelegten Unterlagen geht nicht hervor, in wie weit die jetzt vorgelegte Planung die seinerzeitige aufnimmt, obwohl aus unserer Sicht hier eine Überschneidung der Geltungsbereiche erfolgt ist. In dieser Angelegenheit wird daher eine Klarstellung erbeten.</p> <p>Über die obenstehenden Hinweise hinausgehend ergeht nachfolgender Hinweis zum B-Plan Nr. 7 „Solarpark nordöstlich der Anschlussstelle Meyenburg der BAB 24“.</p> <p>Für die Errichtung des Solarparks im Bereich des B-Planes ist eine Baugenehmigung der zuständigen Baubehörde erforderlich; einer genehmigungsfreien Errichtung des Solarparks, wie in einigen Bundesländern üblich, wird unsererseits bereits hiermit und vorsorglich widersprochen. Im Rahmen der Erteilung der Baugenehmigung sind wir erneut zu beteiligen, da die Errichtung des Solarparks direkt neben der Bahnstrecke zu umfangreichen Auflagen und Hinweisen unsererseits führen wird. Hierbei sind u.a. insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen und im Rahmen einer Prüfung der Planunterlagen mit Ausreichung einer Eisenbahntechnischen Zustimmung durch uns zu bewerten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Freihaltung von Zuwegungen parallel zur Bahnstrecke für Rettungsdienste, – Vorlage von Blendgutachten mit Nachweis des Ausschlusses von Blendungen der Triebfahrzeugführer der den Streckenabschnitt befahrenden Eisenbahnverkehrsunternehmen, – Freihaltung von Sichtflächen am benannten BÜ von allen Anlagen, 	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme, die 4. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Gemeinde Gerdshagen verläuft im Osten Richtung Südosten nördlich der Autobahn und außerhalb der räumlichen Grenzen der vorliegenden Planung. Eine Abbildung hierzu wird in der Begründung zur Klarstellung aufgenommen.</p> <p>Kenntnisnahme, der Hinweis ist korrekt. Die in Rede stehende Planung bedarf im Land Brandenburg einer Baugenehmigung und unterliegt der Brandenburgischen Bauordnung.(BbgBO) Die nachfolgenden Hinweise sind für die FNP-Änderung nicht planungsrelevant und werden durch die zuständige Bauordnungsbehörde als Genehmigungsbehörde für den Bauantrag ggfl. eingefordert.</p> <p>Kenntnisnahme, der vom EEG 2021 geforderte 15 Meter Korridor innerhalb des 200 Meter Streifens, schließt an die Bahngleise an, gemessen ab der äußeren Grenze des Gleisbettes</p> <p>Ein Blendgutachten wird dem Entwurf der Planung als Anlage beigefügt. Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass bei Süd Ausrichtung keine Gefährdung durch Blendung besteht</p> <p>Welche Sichtflächen des zu widmenden Bahnüberganges freigehalten</p>

5. Änderung des TFNP der Gemeinde Gerdshagen

Seite 20 von 23

Stand: 10.02.2022

Abwägung vorgetragener Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB (17.02.2021-19.03.2021) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB (04.02.2021-07.03.2021)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
	<p>– Vorlage von detaillierten Anlagenplänen einschl. aller bahnnah zu verlegenden Leitungen (Hinweis: Sollen Kabel oder Leitungen im bzw. zum Planungsgebiet unsere Anlagen kreuzen oder sich ihnen [bei Abstand < 50 m] nähern, sind hierfür die entsprechenden, auf den einschlägigen NE-Kreuzungsrichtlinien basierenden Anträge rechtzeitig an uns zu richten.).</p> <p>Um Beachtung bei der weiteren Erstellung des TFNP- und B-Planes wird gebeten.</p> <p>Anlage Kopie Schreiben GF2-P20 I 83-2018 vom 06.08.2018</p>	<p>werden, wird im Rahmen der tatsächlichen Widmung festgelegt, wobei zur Freihaltung der künftige Straßenbaulastträger Sorge trägt.</p> <p>Der tatsächliche Modulbelegungsplan ist nicht verfahrensrelevant und liegt dem Bauantrag zur Bewertung vor.</p> <p>Kenntnisnahme und entsprechende Beachtung</p>
34. Die Autobahn GmbH des Bundes An der Autobahn 111 16540 Hohen Neuendorf	<p>Stellungnahme vom 18.03.2021</p> <p>über den Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg wurde per Email der Geschäftsbereich Verkehrsmanagement, Abteilung C5 – Autobahnverwaltung der Autobahn GmbH des Bundes über das o. g. Bauleitplanverfahren informiert.</p> <p>Mit der Reform der Bundesfernstraßenverwaltung geht die Zuständigkeit für die Bundesautobahnen zur Autobahn GmbH des Bundes und das Fernstraßen-Bundesamt über. Die Belange der Bundesautobahn werden ab dem 01.01.2021 nicht mehr vom Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg vertreten.</p> <p>Als sonstiger Träger öffentlicher Belange hat die Niederlassung Nordost der Autobahn GmbH des Bundes die vorgelegten Planunterlagen zum o. g. Vorhaben geprüft. Dazu war das Fernstraßen-Bundesamt hinsichtlich der straßenrechtlichen Festlegungen des § 9 FStrG (Bundesfernstraßengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007, BGBl. I S. 1206, zuletzt geändert durch Artikel 2a des Gesetzes vom 03. Dezember 2020, BGBl. I S. 2694) wegen der genannten geänderten Zuständigkeiten einzubeziehen und hat mit Schreiben vom 17.03.2021 eine Stellungnahme abgegeben.</p>	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme, der Hinweis ist korrekt.</p>

5. Änderung des TFNP der Gemeinde Gerdshagen

Seite 21 von 23

Stand: 10.02.2022

Abwägung vorgetragener Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB (17.02.2021-19.03.2021) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB (04.02.2021-07.03.2021)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
	<p>Zusammenfassend ergeht aus der Sicht der Autobahnverwaltung folgende abschließende Stellungnahme:</p> <p>Der Geltungsbereich des o.g. Bebauungsplanes erstreckt sich entlang der in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Eisenbahnstrecke Neustadt (Dosse) – Meyenburg und befindet sich vollständig nördlich der A 24. Am betreffenden Autobahnabschnitt wurden kürzlich Wildschutzzäune beidseitig parallel zur A 24 neu errichtet sowie die Autobahn-Telekommunikationskabel neu verlegt. Der betreffende Autobahnabschnitt ist vierstreifig mit Standstreifen ausgebaut. Künftig werden bauliche Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an der Autobahn entsprechend den Erfordernissen durchgeführt.</p> <p>Grundsätzlich gelten wie für alle baulichen Anlagen neben Autobahnverkehrsflächen auch für den geplanten Solarpark die anbaurechtlichen Regelungen des FStrG. Gemäß den Festlegungen des § 9 Abs. 1 und 2 FStrG sind</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Errichtung von Hochbauten jeder Art bis 40,0 m neben Bundesautobahnen, gemessen vom äußeren Rand der befestigten Fahrbahn, untersagt (Anbauverbotszone) sowie – die Errichtung, Änderung oder veränderte Nutzung von baulichen Anlagen bis jeweils 100,0 m neben Bundesautobahnen zustimmungspflichtig (Anbaubeschränkungszone). <p>Die Darstellung der Anbauverbots- und Anbaubeschränkungszone ist in die zeichnerische Darstellung des Flächennutzungsplans soweit möglich aufzunehmen.</p> <p>Weiterhin bitten wir darum, den Hinweis, dass konkrete Bauvorhaben in der Anbaubeschränkungszone einer Zustimmung durch das Fernstraßen-Bundesamt bedürfen, in den textlichen Teil des Flächennutzungsplans aufzunehmen.</p> <p>Gemäß den Festsetzungen im Bebauungsplanentwurf sind neu geplante hochbauliche Anlagen in einem minimalen Abstand von 64 m (Baugrenze) zur befestigten Fahrbahnaußenkante der Autobahn künftig zulässig. Demnach ist gemäß § 9 Abs. 2 FStrG die straßenrechtliche Zustimmung des Fernstraßen-Bundesamtes für die längs der Bundesautobahnen in einer Entfernung bis zu 100 Meter planungsrechtlich zulässigen baulichen Anlagen im Rahmen des entsprechenden Genehmigungsverfahrens erforderlich.</p>	<p>Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und sind entsprechend zu beachten.</p> <p>Kenntnisnahme und entsprechende Beachtung.</p> <p>Der Hinweis wird im Rahmen der konkreten Bebauungsplanung beachtet, die ausgewiesene Baugrenze im BP verläuft im nächsten Bereich zur Autobahn in mind. 47 Meter Entfernung.</p> <p>Der Hinweis wird im Zuge der nachfolgenden konkreten Planung beachtet.</p> <p>Kenntnisnahme, der Hinweis wird aufgegriffen und redaktionell berücksichtigt</p> <p>Kenntnisnahme, der Hinweis wird beachtet, mit dem Entwurf der 5. Änderung des TFNP wird das Fernstraßen Bundesamt beteiligt. Das Landesamt f. Bauen u. Verkehr Hoppegarten hat in seiner Stellungnahme keine Einwände vorgetragen.</p> <p>Kenntnisnahme, die nachfolgenden Hinweise betreffen den Bebauungsplan und finden dort in der Abwägung Berücksichtigung.</p>

5. Änderung des TFNP der Gemeinde Gerdshagen

Seite 22 von 23

Stand: 10.02.2022

Abwägung vorgetragener Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB (17.02.2021-19.03.2021) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB (04.02.2021-07.03.2021)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
	<p>Darüber hinaus ist darauf hinzuweisen, dass die innerhalb der Freiflächen-Photovoltaikanlage geplanten Solarmodule so aufgebaut und durch geeignete Maßnahmen abgeschirmt werden müssen, dass jegliche durch sie hervorgerufene Blendwirkung für den Autobahnverkehr ausgeschlossen ist. Die Ausrichtung der einzelnen Solarmodule wird voraussichtlich Richtung Süden zur A 24 hin erfolgen. Somit ist nachzuweisen, dass Blendungen für den Autobahnverkehr ausgeschlossen sind. Zum Blendschutz sollte ein entsprechendes Fachgutachten bereits im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens erstellt werden. Bei künftigen negativen Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit (Unfallhäufung) müssen geeignete Maßnahmen zur vollständigen Beseitigung von Blendungen für Autobahnbenutzer vom Betreiber des künftigen Solarparks ergriffen bzw. realisiert werden.</p> <p>Das Baugebiet befindet sich sehr nah an der Autobahn. Eine Bebauung dieser autobahn-nahen Bereiche ist trotz der dem Stand der Technik entsprechenden Sicherheitsausstat-tung der A 24 nicht gefahrlos. Außerdem können bei Autobahnbaumaßnahmen keine Bautechnologien, die Vibrationen in den Boden eintragen, ausgeschlossen werden. Des-halb dürfen zu keiner Zeit Ansprüche für Schäden, die durch von der Autobahn abirrende</p>	<p>Kenntnisnahme, die Hinweise werden beachtet, Für die geplante Photovoltaikanlage Gerdshagen wurde eine Untersu-chung (Blendgutachten) über die Reflexionen der Sonne an den Mo-dulen und deren Auswirkungen auf Immissionsorte auf der Bahntrasse Neustadt-Meyenburg, der Autobahn A24 und dem Ortsrand von Rap-shagen durchgeführt. Das Blendgutachten ist dem Umweltbericht als Anlage beigelegt, sodass die nachfolgende Ergebniszusammenfas-sung im Detail nachvollzogen werden kann. Im Ergebnis der Untersuchungen kommt der Fachgutachter zu dem Schluss, dass auf der Bahntrasse Lichtimmissionen von April bis Sep-tember in den Morgen- und Abendstunden zu erwarten sind. Die ma-ximale Dauer beträgt rund 10 Minuten. Die Untersuchung der Autobahn zeigt, dass mit Lichtimmissionen von März bis September in den Morgenstunden zu rechnen ist. Die maxi-male Dauer beträgt im Maximum 17 Minuten. Für die Untersuchung der Bahntrasse und der Autobahn zeigt sich, dass die reflektierenden Module nicht im Sichtfeld der Zug- und Fahr-zeugführer liegen. Eine Störung des Bahn- bzw. Straßenverkehrs durch Lichtimmissionen ist nicht erkennbar. Die Untersuchung des Ortsrandes von Rapshagen, welcher der Pho-tovoltaikanlage zugewandt ist, zeigt, dass mit Lichtimmissionen zu rechnen ist. Die maximale Dauer der Lichtimmissionen beträgt 4 Minu-ten am Tag bzw. in Summe für das gesamte Jahr 6,6 Stunden. Nach den Kriterien der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissions-schutz (LAI) stellen die Lichtimmissionen damit keine erhebliche Be-lästigung dar und sind zu tolerieren.</p> <p>Kenntnisnahme, nicht planungsrelevant.</p>

5. Änderung des TFNP der Gemeinde Gerdshagen

Seite 23 von 23

Stand: 10.02.2022

Abwägung vorgetragener Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB (17.02.2021-19.03.2021) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB (04.02.2021-07.03.2021)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
	<p>Gegenstände oder abkommende Fahrzeuge oder Autobahnbaumaßnahmen an der geplanten Solaranlage entstehen, gegenüber der Bundesstraßenverwaltung geltend gemacht werden.</p> <p>Während des Baus und dem künftigen Betrieb des Solarparks sind die Errichtung von Anlagen der Außenwerbung, die den Verkehrsteilnehmer auf der A 24 ansprechen sollen oder dazu geeignet sind, im Sinne des § 9 FStrG und im Interesse der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs unzulässig.</p> <p>Schmutz- und Abwässer - auch in geklärtem Zustand - sowie sonstige gesammelte Wässer aller Art dürfen dem Straßengelände oder den Entwässerungsanlagen der A 24 weder mittel- noch unmittelbar zugeleitet werden.</p> <p>Die genannten Sachverhalte sind in geeigneter Form in den o. g. Bebauungsplan aufzunehmen.</p> <p>Die verkehrliche Erschließung des geplanten Solarparks ist mit der Niederlassung Kyritz des Landesbetriebes Straßenwesen Brandenburg abzustimmen.</p> <p>Im weiteren Verlauf des verbindlichen Bauleitplanverfahrens ist die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Nordost, An der Autobahn 111, 16540 Hohen Neuendorf zu beteiligen.</p>	<p>Kenntnisnahme, die nachfolgenden Hinweise sind für die FNP-Änderung nicht planungsrelevant.</p> <p>Kenntnisnahme, der Hinweis ist in weiterführenden Planungen zu beachten.</p> <p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme, dem Hinweis wurde bereits gefolgt.</p> <p>Kenntnisnahme und entsprechende Beachtung</p>

- 23 TöB gaben eine Stellungnahme ab
- 11 TöB gaben keine Stellungnahme ab, davon gab 1 TöB (Nr. 27 NBB) lediglich den Hinweis zur Nutzung der infrest-Leitungsauskunft
- aus der Öffentlichkeit gingen keine Stellungnahmen ein